

Medientitel: Neue Presse
Datum: Dienstag, 29.11.2011

Dieser Mathe-Lehrer ist die Nummer eins

Auszeichnung für Fleiß und Engagement in der Schule

ENGAGIERT:
Arno Mühlenhaupt setzt sich für Aufbau und Ausgestaltung des von ihm entwickelten Schullabors „LAB“ ein.

Foto: Rosin



HANNOVER. Die Stiftung Niedersachsen-Metall hat gestern Preise an vier Lehrer vergeben, die sich in den sogenannten MINT-Fächern – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – in ihren Schulen besonders engagiert haben. Mathematiklehrer Arno Mühlenhaupt von der IGS Mühlenberg ist einer der Ausgezeichneten.

Mühlenhaupt ist gern Lehrer: „Ich freu mich auf jede Schulstunde.“ Und er freut sich über jeden, der etwas

lernen will. Gestern zum Beispiel über die 14 Jungen und Mädchen aus der MHH-Kita – Tagesgäste in Mühlenhaupts Schule: „Ich habe denen gezeigt, was man mit einer Solaranlage alles machen kann.“

Der 60-Jährige hat sich mächtig ins Zeug gelegt, ein von ihm entwickeltes Schullabor „LAB“ in den Unterricht eingebracht und gehofft, „dass alle an der Naturwissenschaft hängen bleibén“.

Mühlenhaupt weiß natürlich, dass das eine Illusion ist.

Aber er versteht, mit einem Augenzwinkern, eigentlich gar nicht, wie jemand nicht von Physik oder Mathematik fasziniert sein kann: „Mit den Gesetzmäßigkeiten dieser Fächer kann man die Welt erklären – toll! Ganz toll findet so viel ungebrochenen Idealismus Stiftungsgeschäftsführer Olaf Brandes: „Schulen legen zu wenig Wert auf die Leistungsanerkennung von Lehrern. Wir halten dagegen.“

Und Volker Schmidt, Chef von Niedersachsen-Metall,

begründet das erstaunlich hohe Preisgeld von insgesamt 17 500 Euro so: „Unser Ziel ist es, die beruflichen Chancen junger Menschen durch eine hochwertige schulische Ausbildung zu steigern“, erklärt Schmidt, „die Wettbewerbsfähigkeit eines Landes beginnt in seinen Klassenzimmern.“

Das findet der Laudator, Ministerpräsident David McAllister, offenbar auch: „Diese Auszeichnung ist ein gutes Signal für niedersächsische Schulen.“ **KRW**